

Inhaltsverzeichnis

I.	Einführung	1
II.	Zielpunkt Wirtschafts- und Währungsunion: Erster Anlauf und theoretische Alternativen	4
A.	<i>Zur Regelung der Wirtschafts- und Währungspolitik im EWG-Vertrag</i>	4
B.	<i>Vorläufer des EWS: Der Werner-Plan zur Verwirklichung einer Wirtschafts- und Währungsunion</i>	9
1.	Die Entschließung zur Wirtschafts- und Währungsunion.....	9
2.	Die Strategie des Werner-Plans	12
3.	Die internationalen Währungsunruhen des Jahres 1971 und das Schicksal des Werner-Plans	14
C.	<i>Alternative Konzepte zur Errichtung einer Wirtschafts- und Währungsunion</i>	18
1.	Das Konzept der abgestuften Integration.....	19
a)	Zum Integrationsbegriff.....	19
b)	Abgestufte Integration bei Brandt und Tindemans.....	21
2.	Das Konzept einer europäischen Parallelwährung.....	26
a)	Ausgangspunkt und Prinzipien der Parallelwährungsstrategie	26
b)	Spezielle Parallelwährungskonzepte: Kaufkraftstabilität vs. Währungskorb.....	32
D.	<i>Zusammenfassung</i>	35

III.	Das Europäische Währungssystem (EWS) als erneuter Versuch währungspolitischer Harmonisierung: Ergebnis früherer Integrationsansätze und Ausgangspunkt zukünftiger Entwicklung	36
<i>A.</i>	<i>Die Konzeption des Europäischen Währungssystems</i>	<i>36</i>
1.	Zur Entstehung und Zielsetzung des Systems	36
2.	Die Europäische Währungseinheit ECU als zentraler Bestandteil des EWS	39
a)	Entwicklung und Einordnung künstlicher Recheneinheiten	39
b)	Die Europäische Währungseinheit ECU als Standardwährungskorb	43
aa)	Der allgemeine Charakter der ECU	43
bb)	Einzelaspekte der Korbtechnik	46
c)	Die offizielle Verwendung der ECU im Rahmen des EWS	52
aa)	Bezugsgröße für den Wechselkursmechanismus	54
bb)	Rechengröße im Interventions- und Kreditmechanismus	55
cc)	Ausgangspunkt zur Berechnung des Abweichungsindikators	57
dd)	Instrument für den Saldenausgleich zwischen den Notenbanken der EG	59
3.	Zur institutionellen Phase des EWS	60
<i>B.</i>	<i>Perspektiven des EWS nach Aussetzen der zweiten Phase: Grundsätzliche Reformen vs. Evolutionäre Fortentwicklung</i>	<i>63</i>
1.	Ansätze grundlegender Reform	64
a)	Zulassung von Währungswettbewerb in der Gemeinschaft	64
b)	Einführung eines Leitwährungssystems in der Gemeinschaft	67

2.	Die evolutionäre Fortentwicklung des EWS	69	↗
a)	Maßnahmen zur Stärkung des EWS	70	↗
b)	Förderung der privaten Verwendung der ECU.....	71	↗
C.	Konzeptionelle Grundlagen des EWS als Ansatzpunkte evolu- tionärer Fortentwicklung.....	72	
1.	Die integrationspolitische Bedeutung der Stabilität des EWS.....	73	
2.	Beurteilung des EWS im Lichte der Vorschläge Tindemans	75	
a)	Niederschlag in den offiziellen Vereinbarungen	75	
b)	Konzertierte Abstimmung und Selbstverpflich- tung anstelle verbindlicher Regelungen der in- ternen Währungspolitiken	77	
3.	Das EWS im Lichte der Parallelwährungsstrategie: Das Konzept des Währungsankers	80	
a)	Die Ankerwährung als kombinierter Ansatz zur Währungsintegration	80	
b)	Ein konkreter Vorschlag: Einführung einer eu- ropäischen Ankerwährung auf der Basis eines Körbs nationaler Währungen - Der Plan von J.E. Meade	81	
c)	Die Rezeption des Meade-Vorschlags im EWS	84	
D.	Erfahrungen mit dem EWS.....	87	
1.	Zum Ziel externer Stabilität	88	
2.	Zum Ziel interner Stabilität	96	
a)	Der Konvergenzaspekt	96	↗
b)	Die Entwicklung wirtschaftlicher Eckdaten in den Partnerländern	97	
c)	Konvergenz der wirtschaftspolitischen Zielvor- stellungen als Voraussetzung kohärenter Politik	103	

<i>E. Zusammenfassung: Zur Logik des EWS.....</i>	106
IV. Die Verwendung der Europäischen Währungseinheit ECU im privaten Bereich.....	108
<i>A. Die Entwicklung der privaten ECU.....</i>	109
1. Ein allgemeiner Überblick.....	109
2. Die nationale Anerkennung der ECU als Devise als Voraussetzung für ihre Entwicklung.....	111
3. Private ECU: Vom Währungskorb zur Korbwährung.....	114
<i>B. Die ECU als international verwendetes Geld.....</i>	116
1. Die funktionsbezogene Gelddefinition als Ausgangspunkt der monetären Analyse.....	116
2. Die Funktionen international verwendeten Geldes	119
a) Eine allgemeine Einteilung.....	119
b) Internationaler Leistungsaustausch und das Entstehen internationaler Währungen.....	121
c) Stabilität der Währung, Vorhersehbarkeit der Wechselkursentwicklung und Vertrauen als Determinanten der internationalen Verwendung von Währungen.....	123
d) Die Qualität der ECU als Determinante ihrer internationalen Verwendung.....	126
<i>C. Erfüllung monetärer Funktionen.....</i>	131
1. Die private ECU als Rechenmittel	131
2. Die private ECU als Wertaufbewahrungsmittel.....	133
a) Die ECU als Anleihewährung.....	135
b) Die ECU als Depositen- und Darlehenswährung	143

3.	Die private ECU als allgemeines Tauschmittel.....	152
a)	ECU-Fakturierung im Außenhandel.....	152
b)	Interbanktransaktionen und Clearing.....	158
D.	<i>Gründe für die Entwicklung der ECU im privaten Bereich</i>	160
1.	Begünstigende Faktoren	160
2.	Die ökonomische Vorteilhaftigkeit der ECU	164
E.	<i>Zusammenfassung: Entwicklung und Perspektiven der privaten ECU</i>	176
V.	Die währungspolitische Rolle der ECU in der Übergangsphase zur Wirtschafts- und Währungsunion	180
A.	<i>Die Bedeutung des EWS und der privaten ECU für die Errichtung einer Wirtschafts- und Währungsunion in der Gemeinschaft</i>	180
B.	<i>Die Beseitigung rechtlicher Hindernisse als Voraussetzung der weiteren ECU-Entwicklung</i>	184
1.	Die Zulassung privater ECU-Verbindlichkeiten in der Bundesrepublik.....	184
2.	Die Aufhebung von Kapitalverkehrsbeschränkungen in den EG-Partnerstaaten.....	186
a)	Zum allmählichen Abbau bestehender Beschränkungen.....	186
b)	Der Einfluß der Kapitalverkehrsliberalisierung auf das Wechselkursgefüge des EWS	189
C.	<i>Der Einfluß der privaten ECU-Verwendung auf die Stabilität des Wechselkursgefüges im EWS</i>	192
1.	Der Niederschlag der privaten ECU-Verwendung in den Zahlungsbilanzen der EWS-Länder.....	193
a)	Notwendige Bedingungen	193
b)	Zahlungsbilanzwirkungen der ECU-Verwendung im Einlagengeschäft	195

c)	Zahlungsbilanzwirkungen der ECU-Verwendung im Kreditgeschäft	198
2.	Stabilisierungswirkungen der privaten ECU-Verwendung	201
a)	Die zunehmende Verwendung der ECU als internationales Zahlungsmittel.....	201
aa)	Die Bedeutung des gesetzlichen Zahlungsmittels.....	201
bb)	Außenhandelsfakturierung in ECU	203
cc)	Die ECU als Zahlungsmittel privater Haushalte	210
dd)	ECU als internationales Zahlungsmittel offizieller Institutionen	213
b)	Zunehmende Verwendung der ECU als Wertaufbewahrungsmittel.....	215
aa)	Grundsätzliche Überlegungen.....	215
bb)	Zur Substitution einer D-Mark-Anlage durch ECU in den EWS-Ländern.....	216
cc)	ECU-Substitution der D-Mark eines Inländers.....	217
dd)	Entlastung des D-Mark-Dollar-Verhältnisses	217
ee)	Die Wirkungen der ECU-Verwendung im Kreditgeschäft.....	221
D.	<i>Harmonisierungswirkungen der privaten ECU-Verwendung</i>	222
E.	<i>Zusammenfassung: Zur Rolle der ECU in der währungspolitischen Integration</i>	227
VI.	Währungspolitischer Ausblick: Zur Rolle der privaten ECU in der Endphase (Wirtschafts- und Währungsunion	230
	Literaturverzeichnis	233